Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Berlin: Zahl der Baugenehmigungen um rund 42 Prozent gesunken

12.06.2024 Fachinformation

Von Januar bis April 2024 wurden 3.659 genehmigte Wohnungen gemeldet. Das sind 42,1 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Demgegenüber steht eine positive Bevölkerungsentwicklung: Berlin erzielte gegenüber dem Vorjahr einen Bevölkerungsgewinn von 26.951 Personen bzw. 0,7 %. Am 31.12.2023 lebten damit 3.782.202 Menschen in der Hauptstadt. Das teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg am 12. Juni 2024 mit.

3.406 der Wohnungen bzw. 93,1 % werden in neuen Wohn- und Nichtwohngebäuden entstehen. 678 Genehmigungen wurden für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau gemeldet. 71 Genehmigungen (Vorjahreszeitraum: 62) betreffen den Neubau gewerblicher Bauten. Die veranschlagten Kosten aller genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1.351,5 Millionen Euro, 9,4 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In Ein- und Zweifamilienhäusern sind 208 Wohnungen geplant (- 18,1 %), in Mehrfamilienhäusern 3.151 (- 38,1 %). Durch geplante Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Nutzungsänderungen und Dachgeschossausbauten, werden weitere 253 Wohnungen (Vorjahr: 568) zur Verfügung stehen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

https://bbu.de/beitraege/berlin-zahl-der-baugenehmigungen-um-rund-42-prozent-gesunken